



Die Indienststellung der abgebildeten AM Explorer fand Ende Oktober statt.



Stream Shipping

Gemeinsame Vision

Das neue Joint Venture „Stream Shipping“ der Binnenschiffahrtsunternehmen Amer Shipping BV (Raamsdonksveer/NL) und MSG eG (Würzburg/D) nahm seine beiden Binnenschiffe AM Explorer und AM Voyager in Betrieb. Die Taufe fand Ende Oktober in den Niederlanden statt.

Gegründet im Jahr 2024 konzentriert sich die Stream Shipping BV auf die Entwicklung nachhaltiger Lösungen für die Binnenschiffahrtslogistik in Europa. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Realisierung umweltfreundlicher Transporte auf der Wasserstraße und der Reduzierung von Treibhausgasen. Mit den beiden Schiffen AM Explorer und AM Voyager geht Stream Shipping den nächsten Schritt auf dem Weg, neue Standards für einen effizienten und umweltfreundlichen Transport auf dem Wasserweg in Europa zu setzen.

„Mit diesen Schiffen legen wir die Messlatte für den gesamten Sektor höher“, betonte Martin Staats, Vorstand der MSG eG. „Durch die Kombination unseres Wissens und unserer Erfahrung ist es uns gelungen, zukunftsfähige Schiffe mit geringeren CO₂-Emissionen und höherer Effizienz zu schaffen. Stream Shipping will auch in Zukunft eine Vorreiterrolle beim Übergang zur nachhaltigen Schifffahrt einnehmen.“

Optimiertes Design

Für die AM Explorer und AM Voyager (ehemals Adriana Maria) hatte man sich für das preisgekrönte „CDS Dry Cargo 110“-Rumpfdesign von Concordia Damen entschieden, durch das unter anderem der Wasserwiderstand reduziert wird. Der daraus resultierende Effekt ist, dass die Schiffe zum einen schneller fahren können und zum anderen weniger Treibstoff verbrauchen.

Beide Schiffe können bis zu 3.500 Tonnen Ladung befördern und aufgrund ihrer besonderen Konstruktion auch bei einem Wasserstand von 1,15 Metern weiterfahren, auch wenn sie zu diesem Zeitpunkt nicht voll beladen sind. Bei einem Tiefgang von 2,50 Metern können die AM Explorer als auch die AM Voyager aufgrund der optimierten Bauhöhe Brücken von 4,25 Metern sicher unterqueren. Dies ermöglicht es ihnen, dass sie auch auf Strecken mit begrenzter Durchfahrtshöhe fahren können.

Nachhaltige Technologie

Beide Schiffe sind mit Scania-Motoren der Stufe V und der neuesten Batterietechnologie ausgestattet. Die Motoren tragen dazu bei, dass Emissionen minimiert werden. Gleichzeitig wird eine optimale Geschwindigkeit und Leistung bei geringerem Kraftstoffverbrauch geboten. Durch die fortschrittliche Batterietechnologie für den Bordstrom wird eine unabhängige 36-stündige Stromversorgung sichergestellt. „Die AM Explorer und AM Voyager reduzieren die CO₂-Emissionen pro Tonnenkilometer erheblich und bieten unseren Kunden eine zuverlässige und umweltfreundliche Lösung für ihren Transportbedarf“, so Peter Buijks, geschäftsführender Gesellschafter von Amer Shipping, der an dem Joint Venture beteiligt ist.

Innovation in der Zusammenarbeit

Das von Amer Shipping und MSG gegründete Joint Venture Stream Shipping basiert auf gemeinsamen Werten und einer



Stream Shipping



Emissionen wirksam reduzieren: Sowohl die AM Explorer als auch die AM Voyager können mit HVO100 betrieben werden.

gemeinsamen Vision von nachhaltiger Logistik. Mit dem Zusammenschluss möchten die beiden Unternehmen langfristig neue Schiffsdesigns und innovative Antriebssysteme entwickeln, die die Binnenschifffahrt umweltfreundlicher und effizienter machen.

So wird sich Stream Shipping auch weiterhin auf die Entwicklung neuer, umweltfreundlicher Schiffsmodelle und Kraftstofftechnologien konzentrieren. Die AM Explorer und AM Voyager stellen dabei den Beginn einer breit angelegten Strategie dar, um nachhaltige Lösungen für die logistischen Herausforderungen in Europa anzubieten.



Stream Shipping

V.l.n.r.: Peter Buijks, Jan Buijks, Manfred Mohr, Kai Winkelmann, Martin Staats, Winfried Füßl und Gertjan de Jong.

„Die Binnenschifffahrt noch nachhaltiger zu gestalten, ist eine große Aufgabe, bei der es keine einfachen Lösungen gibt“, sagte der niederländische Verkehrsminister Barry Madlener (Minister van Infrastructuur en Waterstaat). Deswegen sei es unerlässlich, dass so viele Initiativen wie möglich entwickelt werden. Die zwei neuen Schiffe von Stream Shipping seien hierfür ein sehr schönes Vorbild.

saku

Anzeige

Wöchentlich aktuell informiert zu Binnenschifffahrt und Hafenlogistik

Jetzt gratis anmelden!
www.schifffahrtundtechnik.de/newsletter

SUT SCHIFFFAHRT
UND TECHNIK